

17084/AB
= Bundesministerium vom 29.03.2024 zu 17733/J (XXVII. GP)
Finanzen

Dr. Magnus Brunner, LL.M.
 Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.089.391

Wien, 29. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 17733/J vom 31. Jänner 2024 der Abgeordneten Thomas Spalt, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Der Endpreis für die genannte Schaltung betrug 45.449.57 inkl. USt. Grundsätzlich werden alle Schaltungen über die Mediaagentur Essence Mediacom gebucht (auf Basis einer BBG-Rahmenvereinbarung) und von der Agentur die bestmöglichen Rabatte ausverhandelt.

Zu 3. bis 5.:

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über sämtliche Schaltungen in allen Kommunikationskanälen, die im Rahmen der Kampagne durchgeführt wurden.

Kanal bzw. Medium	Zeitraum bzw. Einschaltdatum	Kosten brutto
Digital		
Channel Familie	01.01. bis 04.02.2024	17.596,88

FLEX Int. Audio		14.399,99
FLEX Int. Display - Reach		77.399,98
FLEX Int. Display - Social		17.999,99
FLEX Int. Video		71.399,92
FLEX Int. Video - Social		21.599,78
FLEX Video - CTV		36.750,00
kosmo.at		14.381,97
krone.at		22.260,18
meinbezirk.at		27.539,98
ORF.at		51.656,91
Podcast Network		34.583,89
Russmedia Network		28.942,48
Serverkosten		6.049,48
Setup		438,00
Hörfunk		
FLEX Kronehit RadioBooster	01.01. bis 04.02.2024	5.987,45
FLEX Ö3 RadioBooster		12.052,80
FLEX RMS RadioBooster		12.052,58
HITRADIO Ö3		41.810,77
KRONEHit National		13.983,53
RMS Austria Singlespots		8.227,21
RMS Austria Top Kombi		47.482,05
Außenreklame		
FLEX DigiScreens	08.01. bis 12.02.2024	167.906,30
Print		
all4family	02.02.2024	6.875,82
Die Presse	19.01.2024	14.600,08
Europa Journal - Haber Avrupa	18.01.2024	4.723,11
Falter	10.01.2024	7.132,86

familii	03.01.2024	6.543,81
Hand in Hand	04.03.2024	5.796,00
Heute	02.01.2024	15.286,08
Kleine Zeitung	13.01. und 17.02.2024	43.594,84
Kosmo	05.02.2024	10.496,87
Krone	06. und 20.01.2024	79.560,93
Kurier	02.02.2024	17.589,98
OÖ Nachrichten	03. und 13.01.2024	27.267,66
Österreich & oe24	02.01.2024	21.690,43
RegionalMedien Austria	03.01.2024	51.327,68
Salzburger Nachrichten	02. und 13.01.2024	27.718,39
Standard	13.01. und 03.02.2024	17.221,68
tele	18.01.2024	19.278,00
Tipi	15.03.2024	6.265,35
Tiroler Tageszeitung	08. und 13.01.2024	33.135,83
Vorarlberger Nachrichten	03.01.2024	23.164,66

Zu 6.:

Im Vorfeld der Kampagnenplanung wurde eine Wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA) erstellt. Grundsätzlich steht die Kommunikation der Entlastungen für Familien und die arbeitende Bevölkerung ab Beginn 2024 im Vordergrund. Hintergrund ist, den Menschen das „Mehr“ auf ihrem Konto zu erklären und Fragen vorzugreifen (und damit einhergehend die verschiedenen Telefonhotlines des Bundesministeriums für Finanzen ein Stück weit zu entlasten) sowie eine positive Grundstimmung zu vermitteln und damit nicht nur die Kaufkraft und den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken, sondern auch einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt zu leisten. Für die Menschen wirkt sich im Jahr 2024 nicht nur die Abschaffung der kalten Progression nach wie vor positiv durch die Anpassung der Tarifgrenzen und der Absetzbeträge auf ihre Geldbörse aus, sondern auch zahlreiche weitere Maßnahmen: Beispielsweise werden die Erhöhung des Kindermehrbetrages, die Verdoppelung des steuerfreien Arbeitgeberzuschusses zur Kinderbetreuung, die Verlängerung der Homeoffice-Regelung sowie die Anhebung des monatlichen

Freibetrages von Überstundenzulagen von 86 auf 120 Euro in Summe wieder einen etwas größeren finanziellen Spielraum ermöglichen.

Als übergeordnetes Ziel der Jänner-Kampagne wurde definiert, den Bürgerinnen und Bürgern bewusst zu machen, welche nachhaltigen Maßnahmen getroffen wurden und in welchem Ausmaß sie auch im Jahr 2024 durch die Abschaffung der kalten Progression profitieren werden. Die Informationsmaßnahmen per se haben natürlich einen gewissen Informationsgehalt, zusätzlich sollten die Menschen dazu angeregt werden, sich weitere Informationen auf bmf.gv.at/entlastungen2024 zu holen und dort auch ihre persönliche Entlastung zu berechnen.

Die Bürgerinnen und Bürger haben überdies ein Recht darauf, über sich verändernde rechtliche Rahmenbedingungen aktiv informiert zu werden. Insofern ist es naheliegend, aktuelle Themen weitreichend zu kommunizieren. Inputs dazu kommen auch von den relevanten Fachabteilungen und nachgeordneten Bereichen, wie z.B. vom Finanzamt.

Der Bundesminister:

Dr. Magnus Brunner, LL.M.

Elektronisch gefertigt

